

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 50/2009

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW50/2009

50. KW (07.12.2009 – 13.12.2009)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/ kreisfr. Städte: 14 von 14
 Kindertagesstätten: 142 von 142

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

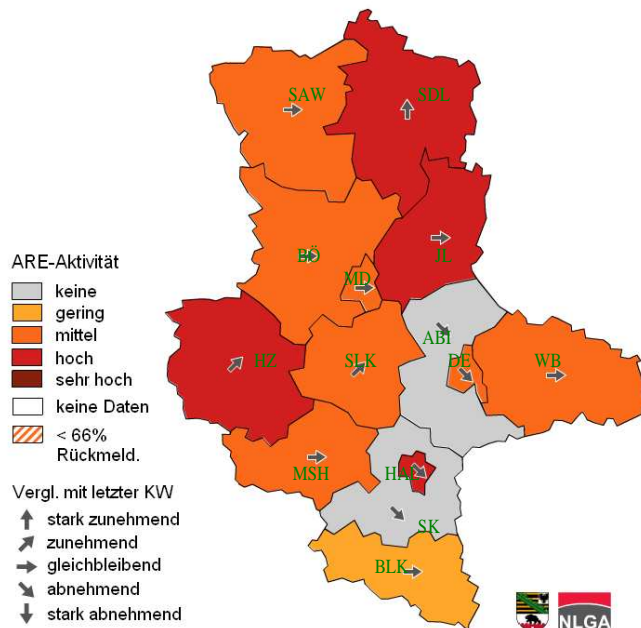
1225 von 13411 betreuten Kindern
 Erkrankungsrate: 9,1% (Vorwoche 9,1%)

ARE-Aktivität:

Keine	2 (Vorwoche 0)
Gering	1 (Vorwoche 5)
Mittel	7 (Vorwoche 6)
Hoch	4 (Vorwoche 2)
Sehr hoch	0 (Vorwoche 1)

Trend:

Aus vier Landkreisen wurde über eine hohe Aktivität akuter Atemwegserkrankungen berichtet. Der Krankenstand beträgt wie in der Vorwoche 9,1%. Im Landesdurchschnitt liegt die ARE-Aktivität auf mittlerem Niveau.



Virologische Surveillance

Die Gesamtpositivenrate der virologischen Surveillance lag in der 50. KW bei 60% und ist damit im Vergleich zur Vorwoche (74%) gesunken. Die Positivenrate für neue Influenzaviren zeigt mit 45% im Vergleich zur Vorwoche (59,5%) ebenfalls einen deutlichen Abwärtstrend. Dies weist auf eine zurückgehende pandemische Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt hin. Dennoch dominieren die neuen Grippeviren (38 Nachweise) weiterhin deutlich als Erreger von Atemwegserkrankungen. Seltener wurden Adenoviren (8x) und Picornaviren (1x Enteroviren, 3x Rhinoviren) nachgewiesen. Die Untersuchungen auf saisonale Influenzaviren, auf RS-Viren und humane Metapneumoviren blieben ohne Nachweis.

Meldungen nach dem IFSG - Neue Influenza

Zur Information

Die detaillierten Regionaldaten zur Neuen Influenza (Trendentwicklungen) werden ab sofort wöchentlich am Mittwoch oder Donnerstag im Internet des LAV aktualisiert (www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de). Dort finden Sie die Daten wie gewohnt als regionale kartografische Darstellung unter dem Menüpunkt Neue Influenza (A/H1N1) beim Menschen.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert. Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG
 Tel.: 0391/5377/195
 Dr. Hanna Oppermann, Julia Fleischer,
 Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance
 Tel.: 0391/5377/141 oder 177
 Dr. Hanns Martin Irmscher, Dr. Sabine Bähge,
 Dr. Carina Helmeke